

liebloslied

(text: Peter Madei, musik: Gerhard Gobsch)

aus allen wolken fällt heftiger regen
auf zwei, die nebeneinander her gehn
ein guter grund, dass sie trocken sich legen
und endlich aufhören, voraus zu sehn

das wäre viel zu viel
brächte ein herzgefühl
in das der regen rinnt
bevor die nacht beginnt

eilen hinauf in ein dachbodenzimmer
einen verwunschenen märchenpalast
halten sich darin umarmt wie für immer
und ewig und haben alles verpasst

zweifel sind angebracht
in einer solchen nacht
vor einer zimmerwand
in einem nimmerland

legen sich nieder, vergeblich umschlungen
die nacht entflieht aus der schlafenden stadt
küssen sich mit viel zu hastigen zungen
stöhnen vor hunger und werden nicht satt

weit weg von einem ziel
bleibt ein verlornes spiel
einander abgewandt
wie ein zerrissnes band

(februar 1974, überarbeitet 2016)